



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Leipzig-Gohlis, 17.01.1920

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-106636](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-106636)

Einigung & innerhalb 14 Tage sehr fest liegen.
Aber jetzt, ich aber sehr gut in. Sie und
Ihrer Thamer Professorinnen habe ich das ganz
Heraus & hilfe ohne viel Mühe hingeworfen.
Wir haben jetzt wieder 1 Woche hinter uns, in
der die Arbeit, besetzt war & wir wohl kein
Kontakten: - Dem Herrn, med. Herrn gestrichelt
be ist. Von Doris habe ich wir einen Brief
Brief, ganz Tausend, das ist die beste
Mittelstück in die präparierten Späterung
Ihrer Daseins. Wir freuen uns, wenn Sie
auch mal herkommt. Wann sehen wir
uns mal? Viel heyl. Grüße von uns
allen für Sie alle! Ihre
Peter Lenné

Postkarte



Herrn Geheimrat
Prof. Dr. Ad. Erman
Berlin - Dahlem
Peter Lenné st. 36.

Leidenschaft & innerhalb 14 Tage sehr fest liegen.
Jetzt geht's ihr aber sehr gut an. Ihr mütter-
liches Mamma Professorin beliebt das ganze
Haus & hilft ihnen viel Gutes hinweg.
Wir haben jetzt wieder 1 Woche hinter uns, in
der die Kreis. besetzt war & wir unglückliche
Konkurrenz. — Dem Herrn. med. Herrn. gesteuert
be ist. Von Doris hatten wir einen langen
Brief, ganz famos, dazu ein hübsches
Maidenbild in der prächtigen Färbung
ihres Daseins. Wir freuen uns, wenn sie
bald mal herkommt. Wann sehen wir
uns mal? Viele herzl. Grüsse von uns
allen für Sie alle! The Eberhard

Postkarte

Herrn Eberhard

Prof. Dr. Art. Bremen

Berlin - Dalem

Peter Sternest. H.



Leipzig - Goleis, Freytag d. 10. $\frac{17}{I}$ 20

Liebes Freund, Wenn Sie Ihren Auftrag
bis zum 5. Febr. in Händen behalten
wollen, so tut Sie es; die Reichthümer
bei hohem Ansehen sind es nicht
genügen, wenn Sie Ihre am 6. II. be-
kommte Kille nicht erhalten Sie denn
das Ms. direkt in J. Druckerei.
Der Stb. Bd. wird übrigens wieder
hübsch. - Ich bin jetzt mit dem Kopir-
Abriß fertig; es maghe nicht Arbeit,
als ich gedankt hätte, ich aber nicht ge-
worden und hoffend, findet er auch
Ihren Brief. Im Ganzen ist es etwas
schicklich als der Ihre. Wenn Sie die
Kollagenbrut bewahren ist Sie. Hier ist
es nicht so gut; die Leute wollen in
Allegorien ordentlich sein, aber nicht
in J. Tische gehen. So habe ich in dem
Lohn. Zufriedenheit, das ist die
Lohn, 12 Mann, aber ein Jg. und 2, das
ein Kopf, und ein Nee sind in einem
Lohn, 2 Tenanten auch haben. Ich
finde, das das an eben, Landesminister
wie es heißt, ist, in Lohn und was
die Leute stehen was eben möglich ist
natürlichen Herkunft, die Kollagenbrut ist
ich ein J. maghe. In dem geht gut. Ich
habe vor Weizen eine Perle -

Leipzig - Johis, Friedrichstr. 10. $\frac{17}{I}$ 20
Lieber Freund, Wenn Sie Ihren Aufsatz
bis zum 5. Febr. in Händen behalten
wollen, so tun Sie es; die Revidirten
bei hat noch Manuscript und es wird
genügen, wenn die des Ihre am 6. II. be-
kommt. Vielleicht sprechen Sie davon
des Ms. direkt in d. Druckerei.
Der 56. Bd. wird übrigens wieder sehr
höflich. - Ich bin jetzt mit dem Kopf.
Abritt fertig; es magte nicht Arbeit
als ich gedacht hatte, ist eben nett ge-
worden und hoffentlich findet er auch
Ihren Beifall. Im Ganzen ist er etwas
fröhlicher als der Ihre. Von Ihre Aegypt-
ologienbrut handeln sie. Hier ist
es nicht so gut; die Leute wollen ein
Allgemeines orient. sein, aber nicht
in d. Tiefe gehen. So habe ich in dem
2. Abt. d. Geschichtskolleg, das ist privatim
lesen, 12 Mann, aber ein eig. nur 2, das
ein Kopf., und auch diese werden kaum
länger als 2 Semester aushalten. Ich
fürchte, dass das an einer Landesuniversität
wie es Leipzig ist, in Zukunft noch böser wird.
Die Leute streben nach einer möglichst schnellen
materiellen Weiterkunft, die Wissenschaft ist
ihnen s. Gruppe. Zu Haus geht gut. Bild-
kette vor Weingarten eine Perle -